



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 22193313

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 08.12.2020

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 07.12.2020, 16:00 Uhr bis 17:20 Uhr, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

I. Öffentlicher Teil

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Kitschburger Straße

**Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1300/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, während der weiter andauernden Pandemie die Kitschburger Straße im Stadtwald in den beiden kommenden Ferien (Winterferien 2020/2021 und Osterferien 2021) vom 1. Ferientag bis zum letzten Ferientag für den Autoverkehr zu sperren.

**Ersatzantrag zu TOP 8.1.1
AN/1453/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, während der weiter andauernden Pandemie die Kitschburger Straße im Stadtwald in den beiden kommenden Ferien (Winterferien 2020/2021 und Osterferien 2021) vom 1. Ferientag bis zum letzten Ferientag für den Autoverkehr zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

15- Ja Stimmen

am 07.12.2020

**8.1.7 Schulstandort Zusestraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1332/2020**

Beschluss:

Rat und Verwaltung werden beauftragt zu prüfen, ob die im Bau befindliche und bisher als Gymnasium geplante Schule in der Zusestraße in Lövenich in eine Gesamtschule umgewandelt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

5 Ja Stimmen (CDU, 3 SPD, LINKE)

13 Nein Stimmen (4 CDU, 7 GRÜNE, FDP, AFD)

1 Enthaltung (GRÜNE)

**8.1.8 Verkehrssicherheit GGS Braunsfeld
Antrag der FDP/Gerd Kaspar
AN/1339/2020**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung

1. mit der Einrichtung einer **temporären** Kiss & Ride Zone auf der Stollberger Straße vor der GGS Braunsfeld.
2. mit der Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Geilenkircher Straße auf Höhe der GGS Braunsfeld.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**8.1.9 Zusätzlicher Laubsaugerwagen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1333/2020**

Beschluss:

Die BV 3 beauftragt die Verwaltung ab dem kommenden Jahr 2021 einen zusätzlichen Laubsaugerwagen im SB 3 einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

endgültig zurückgezogen

SPD Bezirksfraktion 3 · Aachener Straße 220 · 50931 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelia Weitekamp

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker



Fraktion in der Bezirksvertretung 3

Klettenberg, Sülz, Lindenthal, Braunsfeld,
Müngersdorf, Junkersdorf, Marsdorf,
Weiden, Lövenich, Widdersdorf

Aachener Straße 220
50931 Köln
Telefon 0221-22193305

Köln, den 21.11.2020

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 3
auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Prüfung der Umwandlung der im Bau befindlichen Schule an der Lövenicher Zusestraße in eine Gesamtschule

Rat und Verwaltung werden beauftragt zu prüfen, ob die im Bau befindliche und bisher als Gymnasium geplante Schule in der Zusestraße in Lövenich in eine Gesamtschule umgewandelt werden kann.

Begründung:

Die Einwohnerzahl in Köln ist in den letzten Jahren rasant gestiegen, die Stadt hinkt besonders bei ihrem Schulangebot erheblich hinterher. In diesem Zusammenhang muss das Konzept der zu errichtenden Schulen im Kölner Westen überdacht werden. Die im Bau befindliche Schule in der Lövenicher Zusestraße ist bisher als Gymnasium geplant. Zu prüfen ist, ob es nicht sinnvoller ist, hier eine Integrierte Gesamtschule zu errichten. Hierfür sprechen folgende Gründe:

- In Lindenthal, dem Stadtbezirk mit der höchsten Einwohnerzahl in Köln, ist seit Schuljahresbeginn 2019/20 eine Gesamtschule im Entstehen. Es wurden dadurch keine neuen Schulplätze generiert, da diese neue Gesamtschule die auslaufende Realschule Berrenrather Straße in Klettenberg und die auslaufende Realschule am Alten Militärring in Müngersdorf ersetzt. Das Problem der recht weit entfernt liegenden Standorte dieser neuen Schule (Sekundarstufe I in Klettenberg, 4-zügig und Sekundarstufe 2 in Müngersdorf, 2-zügig) ist hinreichend diskutiert worden.
- Im Jahr 2018/19 wurde in Köln-Widdersdorf das "Gymnasium Neue Sandkaul" im bestehenden Gebäude der privaten Friedensschule gegründet. Das Gebäude wurde danach von der Stadt Köln erworben und kann, wenn die Friedensschule in Kürze auszieht, ganz von dem neuen Städtischen Gymnasium in Anspruch genommen werden. Das "Gymnasium Neue Sandkaul" war ursprünglich nicht von der Stadt Köln eingeplant. Zunächst war nur das Gymnasium Zusestraße (Lövenich) für den Kölner Westen als neues Gymnasium vorgesehen. Durch für die Stadt Köln glückliche Umstände konnte das bestehende Gebäude der Friedensschule von der Stadt erworben werden.
- In Köln müssen jährlich ca. 800 bis 900 Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Gesamtschule angemeldet haben, abgelehnt und auf eine andere Schulform verwiesen werden. Im Schuljahr 2020/21 z.B. konnten bei den Gymnasien alle Schüler versorgt werden (wenn auch nicht alle in der gewünschten Schule), bei den Gesamtschulen mussten 951 Kinder abgelehnt und auf eine andere Schulform geschickt werden. Diese Entwicklung ist in Köln seit Jahren zu beobachten, wurde aber von der Verwaltung bisher ignoriert.
- Eine neue "Gesamtschule Zusestraße" ist verkehrstechnisch aus den westlichen Stadtteilen gut erreichbar - insbesondere auch mit dem Fahrrad - und würde die hohe Nachfrage nach Gesamtschulplätzen befriedigen. Das "Gymnasium Neue Sandkaul" in Widdersdorf ist nach Auszug der Friedensschule weiter ausbaubar und kann das Angebot an Gymnasialplätzen erheblich vergrößern.

Friedhelm Hilgers

Barbara Albat

Holger Fiedler

Fraktionsvorsitzender